

Inhaltsverzeichnis

Amalaberga von Thüringen 3

<<< zurück | [Deutsche Sagen - Band 2](#) | weiter >>>

Amalaberga von Thüringen

In Thüringen herrschten drei Brüder, Baderich, [Hermenfried](#) und Berthar. Den jüngsten tötete Hermenfried auf Anstiften seiner Gemahlin [Amalaberga](#), einer Tochter [Theodorichs von Franken](#).

Darauf ruhte sie nicht, sondern reizte ihn auch, den ältesten wegzuräumen, und soll auf folgende [listige](#) Weise den Bruderkrieg erweckt haben. Als ihr Gemahl eines Tages zum Mahl kam, war der Tisch nur halb gedeckt.

[Hermenfried](#) fragte: was dies zu bedeuten hätte? „Wer nur, ein halbes Königreich besitzt – sprach sie – der muß sich auch mit einer halb gedeckten Tafel begnügen.“

Anmerkung: Amalabergas Vater hies tatsächlich Theodorich - und war König der Ostgoten und nicht der Franken.

Quellen:

- [Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 321-322, 1818](#)
- [Wikisource](#)

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen2](#), [theoderichdergrosse](#), [herminafried](#), [amalaberga](#), [list](#), [6jhd](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-550&rev=1707294723>

Last update: **2025/01/30 10:56**

